

Witteler wirft Hut in den Ring

102 Bewerber treten an

Bei der anstehenden Kommunalwahl wird erneut ein Einzelbewerber auf der Wahlliste erscheinen: Ulrich Witteler, der bei der vergangenen Wahl für den Bundestag antrat und verlor, bewirbt sich um einen Platz im nächsten Obernkirchener Stadtrat.

Obernkirchen. Es war die einzige Überraschung während der gestrigen Sitzung des Wahlausschusses, der über die Rechtmäßigkeit der Vorschläge zur Bürgermeisterwahl, der Stadtratswahl und der Wahl der drei Ortsräte Krainhagen, Gelldorf und Vehlen zu befinden hatte. Einwände gab es nicht.

So bleibt es bei den bekannten sechs Kandidaten für das Bürgermeisteramt: Außer Witteler kämpfen „Wir“, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und WGO um Stimmen für den Stadtrat.

Für den Ortsrat Gelldorf treten die SPD und die WGO sowie das Wahlbündnis „teamGelldorf“ an. In Krainhagen haben die Wähler die Wahl zwischen SPD, CDU und WGO. In Vehlen treten nur die beiden großen Volksparteien an. „Insgesamt“, so teilte Stadtwahlamtsleiter Wilhelm Mevert mit, „bewerben sich 102 Kandidaten.“

Eine gute Frage hatte Wahlausschuss-Mitglied Ursula Meyer, nachdem Mevert die Ausschussmitglieder – wie vorgeschrieben – per Handschlag, wie es in den politischen Gremien üblich ist, auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet hatte. Warum, so Meyer, sei dann der Ausschuss öffentlich? Mevert musste glatt passen: „Das weiß ich auch nicht.“ rnk